

## Pressemitteilung

# Museum Folkwang

**Franz Gertsch**  
**Triptychon *Guadeloupe***  
**Ab 22. Februar 2014**

**Essen, 20. Februar 2014 – Franz Gertschs Werk *Guadeloupe* (2011-2013) wird ab 22. Februar 2014 in der Exedra im Altbau des Museum Folkwang präsentiert. Damit ist das jüngste Triptychon des renommierten Schweizer Malers nach der erfolgreichen Retrospektive in Baden-Baden nun im Museum Folkwang zu sehen.**

Mit der Präsentation akzentuiert das Museum Folkwang seine Sammlung durch Positionen zeitgenössischer Künstler, die sich durch hohe Expertise und anspruchsvolle Qualität auszeichnen. Hierzu gehört zweifellos der 1930 im Schweizer Mörigen geborene Franz Gertsch. Seine großformatigen, dem Spätimpressionismus nahen Landschaften und Porträts, Gemälde und Holzschnitte, erreichen weltweit größte Aufmerksamkeit. Mit der dreiteiligen Arbeit *Guadeloupe* verbindet Gertsch seine beiden klassischen Themen: das Porträt als liegender Akt und die Landschaft.

Von 2011 bis 2013 entstehen drei großformatige Gemälde: Ein auf sandigem Boden zwischen Steinen liegender Akt *Maria* (2011/12) wird flankiert von zwei exotischen Landschaftsimpressionen mit üppiger Vegetation. Zugrunde liegen Fotografien, die Franz Gertsch von seiner Frau Maria und der exotischen Landschaft während eines Aufenthaltes auf der Antilleninsel Guadeloupe 1985 aufgenommen hatte. 2001/02 verarbeitete der Künstler das Motiv des liegenden Akts in einem fast fünf Meter breiten, in zartblau gedrucktem Holzschnitt. Nahezu dreißig Jahre später erinnert sich Gertsch dieser Fotos und malt das nachhaltige Ergebnis in der Traditionsform des Triptychons. Die beiden flankierenden Gemälde *Bromelia* (2012) und *Soufrière* (2012/13) zeigen die Landschaft auf Guadeloupe am Fuße des aktiven Vulkans Soufrière, dessen letzte phreatische und magmatische Explosionsphase in die Jahre 1976 und 1977 zurückreicht. Üppige Vegetation der Natur mit leuchtenden, ausgefallenen Blüten und großblättrigen Pflanzen und Farnen kennzeichnen die karibische Landschaft.

Franz Gertsch zeigt sich mit diesen Gemälden als feinsinniger Beobachter, der mit Hilfe seiner ausgefeilten Maltechnik in jede Pore des Lebens und der Natur einzudringen scheint und damit eine ungewöhnliche, gleichsam erzählerische Ästhetik entwickelt.

---

**Bildmaterial** zum Download unter [www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de)

**Öffnungszeiten** Di bis So 10 bis 18 Uhr, Fr 10 bis 22 Uhr, Mo geschlossen

**Besucherbüro** Museumsplatz 1, 45128 Essen, T +49 201 8845 444/000,  
[info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de)

**Pressekontakt** Anna Littmann, T +49 201 8845 160, [anna.littmann@museum-folkwang.essen.de](mailto:anna.littmann@museum-folkwang.essen.de)

# Museum Folkwang

## Informationen

Öffnungszeiten  
Di – So 10 – 18 Uhr  
Fr 10 – 22 Uhr  
Mo geschlossen

## Eintrittspreise

Standard 8 €  
Ermäßigt\* 5 €

Schüler im Rahmen von gebuchten Ausstellungsgesprächen/ Workshops 0,50 €

Familienkarte Folkwang I\*\* 16,50 €

Familienkarte Folkwang II\*\*\* 8,50 €

\* Ermäßigt: Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren, Schüler und Studierende, Menschen mit Behinderung (ab 70 %), Bundesfreiwilligendienst- und Zivildienstleistende, Menschen mit Sozialhilfebezug

\*\* Zwei Erwachsene mit max. vier Kindern bis max. 18 Jahren

\*\*\* Ein Erwachsener mit max. vier Kindern bis max. 18 Jahren

Buchungen von Führungen und Anmeldung von Gruppen

## Besucherbüro

T +49 201 8845 444

F +49 201 889145 444

info@museum-folkwang.essen.de

Weitere Informationen unter:  
[www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de)